**Erscheint jeden Sonnabend.**
Abonnementspreis bei allen Kaiserl. Postanstalten 2 Mark jährlich; für Zubringung durch Briefträger 60 Pf. extra.

**Inserate**
werden in der Expedition d. Blattes jederzeit angenommen. Die durchlaufende Zeile kostet 20 Pf., die Spaltzeile 10 Pf.

# Kreis-Blatt

des

**Königlichen Landraths-Amtes Kreises Löbau zu Neumark.**

Redaction des amtlichen Theils: Königl. Landrathsamt.
Expedition, Druck und Verlag: J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

**No. 46.** Neumark, den 14. November. **1885.**

## Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes und des Kreis-Ausschusses.

Ergänzungswahlen zum Kreistag.

№ 531. Nachdem die in der Kreisblatts-Bekanntmachung vom 12. v. Mts., Kreisblatt No. 42 gestellte vierwöchentliche Frist verstrichen ist, und die in dem gedachten Kreisblatte publizirten Verzeichnisse der Wahlberechtigten zu den bevorstehenden Ergänzungswahlen für den Kreistag festgestellt sind, wird hierdurch die Wahl der Wahlmänner in den Landgemeinden der Bezirke VI., VII., X., XI., XII. und XIII., in welchen die Kreistagsabgeordneten Marczinkowski-Brattuszewo, Rojewski-Tillitz, Sugaiski-Nawra, Weißermel-Radomno, von Chelstowski-Schwarzenau und Neumann-Lonkorsz ausgeschieden und Ergänzungswahlen vorzunehmen sind, ausgeschrieben.

Nach den bis zum Jahre 1888 gültigen Beschlüssen über Vertheilung der Kreistagsabgeordneten auf die einzelnen Wahlverbände und die Bildung der Wahlbezirke ist das Verzeichniß der Wahlbezirke für die Landgemeinden und die zum Wahlverbande derselben gehörigen selbstständigen Gutsbezirke, Bergwerkbesitzer und Gewerbetreibenden, welche zu den Wahlbezirken gehören, die Kreistagsabgeordnete zu wählen haben, aufgestellt und nachstehend abgedruckt.

Wieviel Wahlmänner jede Gemeinde zu wählen hat, ergiebt sich aus dem in No. 42 des diesjährigen Kreisblatts publizirten Verzeichnisse III. Die Wahlmänner sind nach § 100 der Kreisordnung vom $\frac{\text{13. Dezember 1872}}{\text{19. März 1881}}$ von den Gemeindeversammlungen, und wo **Gemeindevertretungen** gebildet sind, von **diesen** aus der Zahl der stimmberechtigten Gemeindemitglieder durch absolute Stimmenmehrheit zu wählen. Zu diesem Zweck haben die Gemeindevorsteher derjenigen Ortschaften, in welchen die Gemeinde**versammlungen** die Wahl der Wahlmänner vorzunehmen haben, bis zum 21. d. Mts. eine Wählerliste aufzustellen, in welche die sämmtlichen stimmberechtigten Gemeindemitglieder aufzunehmen sind. **Formulare** zu diesen Listen hält die **Koepke**'sche Buchdruckerei hierselbst vorräthig.

Das Recht zur Theilnahme am Stimmrecht richtet sich nach den dieserhalb bestehenden ortsstatutarischen Bestimmungen.

Diejenigen Grundbesitzer, welche nach dem durch das Kreisblatt No. 42 von diesem Jahre bekannt gemachten Verzeichniß I. im Wahlverbande der Großgrundbesitzer stimmberechtigt sind, bleiben von der Aufnahme in die Wählerliste ausgeschlossen.

Sogleich nach Aufstellung dieser Liste ist dieselbe am **23., 24. und 25. d. Mts.** öffentlich auszulegen. Der Beginn der Auslegung sowie das Lokal, in welchem die Auslegung stattfindet, ist vorher in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Innerhalb dreier Tage nach dem Beginn der Auslegung der Wählerliste kann jedes Gemeindemitglied gegen die Richtigkeit derselben bei dem Gemeindevorsteher Einwendungen erheben. Letzterer hat darüber binnen drei Tagen Entscheidung zu treffen und dieselbe dem Beschwerdeführer mit Gründen

schriftlich mitzutheilen. Gegen diese Entscheidung steht binnen 2 Wochen dem Einsprechenden Klage bei dem Kreis-Ausschuß zu. Der Einspruch bei dem Gemeindevorsteher und die Klage bei dem Kreis-Ausschuß kann nur darauf gestützt werden, daß der Einsprechende bezw. Kläger gegen den Inhalt der Wählerliste resp. den Bescheid des Gemeindevorstehers **ein Stimmrecht für sich in Anspruch nimmt.** Werden in der Wählerliste Veränderungen vorgenommen, so sind die Gründe unter Angabe des Datums kurz zu vermerken und etwaige Belagstücke der Liste beizufügen.

Für die Landgemeinden mit gewählten Gemeindevertretungen gilt das Verzeichniß der zur Gemeindevertretung gehörigen Personen als Wählerliste, welches jedoch einer Auslegung nicht bedarf.

Als Termin zur Wahl der Wahlmänner wird hierdurch der **3. Dezember d. J.** für die sämmtlichen, im nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Landgemeinden festgesetzt.

Die Gemeindevorsteher haben das Lokal, sowie die Stunde des Wahltermins zu bestimmen und die Wahlberechtigten mindestens acht Tage vorher in ortsüblicher Weise vorzuladen.

Das für das Wahlverfahren, bei welchem der Gemeindevorsteher oder ein Schöffe als Wahlvorsteher zu fungiren hat, geltende Wahlreglement ist nachstehend gleichfalls abgedruckt. **Formulare** zu den Wahlverhandlungen können aus der **Koepke**'schen Buchdruckerei hierselbst bezogen werden.

Die betheiligten Gemeindevorsteher werden angewiesen, bei allen zur Ausführung dieser Verfügung erforderlichen Arbeiten **mit der größten Genauigkeit** zu Werke zu gehen **und die festgesetzten Termine pünktlich einzuhalten.**

Nach Schluß der Wahlhandlung sind die vorschriftsmäßig vollzogenen Wahlprotokolle nebst Wähler- und Gegenliste, sowie die Stimmzettel, welche sorgfälltig zu sammeln und in einem Couvert zu verschließen sind, **umgehend** zur Vermeidung von 10 Mark Zwangsstrafe hierher einzusenden.

Neumark, d. 14. November 1885. Namens des Kreis-Ausschusses Kreises Löbau. E. von Bonin, Landrath.

| Wahlbezirk. | Zu dem Wahlbezirke gehören: die Gemeinden | Einwohnerzahl derselben nach d. letzten Volkszählung | die selbstständigen Gutsbezirke | Einwohnerzahl derselben nach der letzten Volkszählung. | Summa der Einwohnerz. d. Gemeinden u. Gutsbezirke | die Gewerbetreibenden u. Bergwerksbes. | Der Wahlbezirk wählt Abgeordnete. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| VI. | Mroczno | 838 | | | 3006 | | 1 | |
| | Mrozenko | 433 | | | | | | |
| | Dt. Brzozie | 655 | | | | | | |
| | Sugainko | 384 | | | | | | |
| | Brattuszewo | 306 | | | | | | |
| | Nelberg | 268 | | | | | | |
| | Tamma | 122 | | | | | | |
| VII. | Tillitz | 582 | | | 2726 | | 1 | Jacobkowo, Weidenau, Lorken-Wulka, Tillitzken und Rakowitz zahlen mehr als 60 Mk. Grund- und Gebäudesteuer. |
| | Krzeminiewo | 548 | | | | | | |
| | Gr. und Kl. Pacoltowo | 541 | | | | | | |
| | Gwisdzyn | 508 | Jacobkowo | 85 | | | | |
| | Kaczek | 134 | Weidenau | 60 | | | | |
| | Lorken-Wulka | 92 | | | | | | |
| | Tillitzken | 82 | | | | | | |
| | Rakowitz | 94 | | | | | | |
| X. | Brattian | 997 | | | 2908 | | 1 | |
| | Chrosle | 481 | | | | | | |
| | Nawra | 444 | | | | | | |
| | Neuhof | 431 | | | | | | |
| | Samplawa | 354 | | | | | | |
| | Londzek | 201 | | | | | | |

**Wie vor.**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| XI. | Radomno<br>Jamielnik<br>Wonno | 1094<br>605<br>442 | Radomno<br>Wonno<br>Gr. u. Kl Wolka<br>Buczek<br>Ruda | 103<br>76<br>155<br>105<br>52 | 2632 | | 1 | Gut Wonno und Ruda zahlen mehr als 60 Mk. Grund und Gebäudesteuer jährlich. |
| XII. | Schwarzenau<br>Lippinken<br>Krottoschin<br>Fittowo | 844<br>945<br>458<br>300 | Bonin<br>Vierhuben | 78<br>54 | 2679 | | 1 | Bonin und Vierhuben zahlen mehr als 60 Mk. Grund- und Gebäudesteuer jährlich. |
| XIII. | Lonforsz<br>Kl. Rehwalde<br>Summin<br>Thomasdorf<br>Otremba<br>Ossettno<br>Gay<br>Gr. Ossowken<br>Wardengowko<br>Borrek | 918<br>509<br>350<br>276<br>340<br>180<br>164<br>65<br>48<br>41 | | | 2891 | | 1 | Gr. Ossowken zahlt mehr als 60 Mk. Grund- und Gebäudesteuer jährlich.<br>Die Gemeinden Wardengowko u. Borrek sind zu einer Collektivstimme vereinigt, welche bei dieser Wahl Wardengowko auszuüben hat. |

## Wahl-Reglement.

§ 1. Acht Tage vor der Wahl werden die Wähler zu den Wahlen mittels schriftlicher Einladung oder durch ortsübliche Bekanntmachung berufen. Die Einladung und Bekanntmachung muß das Lokal, den Tag und die Stunde der Wahl genau bezeichnen. Hinsichtlich der von dem Kreistage vorzunehmenden Wahlen bewendet es bei den für die Berufung des Kreistages vorgeschriebenen Fristen.

§ 2. Der Wahlvorstand besteht aus dem nach den bestehenden Vorschriften zur Leitung des Wahlaktes berufenen Beamten als Vorsitzenden und aus zwei oder vier von der Wahlversammlung aus der Zahl der Wähler zu wählenden Beisitzern. Der Vorsitzende ernennt einen der Beisitzer zum Protokollführer. In den Fällen der §§ 23, 51 Nr. 1 und 100 der Kreisordnung kann auch eine nicht zur Wählerversammlung gehörige Person zum Protokollführer ernannt werden.

§ 3. Während der Wahlhandlung dürfen im Wahllokale weder Diskussionen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Beschlüsse gefaßt werden.

Ausgenommen hiervon sind Diskussionen und Beschlüsse des Wahlvorstandes, welche durch die Leitung des Wahlgeschäfts bedingt sind.

§ 4. Jede Wahl erfolgt in einer besonderen Wahlhandlung durch Stimmzettel.

§ 5. Die Wähler werden in der Reihenfolge, in welcher sie in der Wählerliste verzeichnet sind, aufgerufen. Jeder Aufgerufene legt seinen Stimmzettel uneröffnet in die Wahlurne.

Die während der Wahlhandlung erscheinenden Wähler können an der nicht geschlossenen Wahl Theil nehmen.

Sind keine Stimmen mehr abzugeben, so erklärt der Wahlvorstand die Wahl für geschlossen; der Vorsitzende nimmt die Stimmzettel einzeln aus der Wahlurne nnd verliest die darauf verzeichneten, von einem Beisitzer, welchen der Vorsitzende ernennt, laut zu zählenden Namen.

§ 6. Ungültig sind:

1. Stimmzettel, welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind,
2. Stimmzettel, welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten,
3. Stimmzettel, aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist.
4. Stimmzettel, auf welchen mehr als Ein Name oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist,
5. Stimmzettel, welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

§ 7. Alle ungültigen Stimmzettel werden als nicht abgegeben betrachtet. Ueber die Gültigkeit der Stimmzettel entscheidet vorläufig der Wahlvorstand.

Die Stimmzettel sind dem Wahlprotokolle beizufügen und so lange aufzubewahren bis über die gegen das Wahlverfahren erhobenen Einsprüche rechtskräftig entschieden ist.

§ 8. Als gewählt ist derjenige zu betrachten, welcher die absolute Stimmenmehrheit (mehr als die Hälfte der Stimmen) erhalten hat.

Ergiebt sich keine absolute Stimmenmehrheit, so kommen diejenigen zwei Personen, welche die meisten Stimmen erhalten haben, auf die engere Wahl. Haben mehr als zwei Personen die meisten und gleich viel Stimmen erhalten, so entscheidet das durch die Hand des Vorsitzenden zu ziehende Loos darüber, wer auf die engere Wahl zu bringen ist; in gleicher Weise erfolgt die Entscheidung, wenn auch die engere Wahl keine Stimmenmehrheit ergiebt.

§ 9. Die Wahlprotokolle sind von dem Wahlvorstande zu unterzeichnen.

§ 10. Der Vorsitzende des Wahlvorstandes hat die Gewählten von der auf sie gefallenen Wahl mit der Aufforderung in Kenntniß zu setzen, sich über die Annahme oder Ablehnung innerhalb längstens fünf Tagen zu erklären. Wer diese Erklärung nicht abgiebt, wird als ablehnend betrachtet.

§ 11. Wahlen, welche auf dem Kreistage vorzunehmen sind, können auch durch Akklamation stattfinden, sofern Niemand Widerspruch erhebt.

---

№ 532. Zu den in Nr. 42 des Kreisblatts publicirten Verzeichnissen der Wahlberechtigten zu den diesjährigen Ergänzungswahlen zum Kreistage veröffentliche ich folgende Berichtigungen:

**a. in Bezug auf das Verzeichniß I:**

Dem Wahlverbande der größeren Grundbesitzer treten hinzu:

1. Der Gutsbesitzer Ludwig Rojewski in Abbau Tillitz mit einem Jahresbetrage von 237 Mk. 28 Pfg. an Grund- und Gebäudesteuer.
2. Der Gutsbesitzer Felix Zielminski in Tillitz mit einem Jahresbetrage von 226 Mk. 66 Pf. an Grund- und Gebäudesteuer.

Der unter Nr. 28 aufgeführte Gutsbesitzer Bilczynski wohnt nicht in Gr. Volka, sondern in Gnesen.

**b. in Bezug auf das Verzeichniß II.**

Der unter Nr. 7 aufgeführte Rittergutsbesitzer Schubert wohnt nicht in Gr. Herzogswalde, sondern in Sawdin, Kreis Graudenz.

Das unter Nr. 17 aufgeführte selbstständige Gut Wassiol besitzt nicht Oskar von Rochow in Dresden, sondern Rittergutsbesitzer Fischer in Schloß Tirschtiegel.

**c. in Bezug auf das Verzeichniß III.**

Lorken-Mortung scheidet aus der Zahl der wahlberechtigten Landgemeinden aus, da diese Ortschaft ein kommunaler Bestandtheil des Gutsbezirkes Mortung ist.

Neumark, den 10. November 1885. Der Landrath.

---

Klassensteuer-Veranlagung pro 1886/87.

№ 533. Unter Bezugnahme auf die Kreisblatts-Verfügung vom 30. d. Mts., Kreisblatt No. 45, wird hierdurch angeordnet, daß die Einkommens-Nachweisungen zu der bevorstehenden Klassensteuer-Veranlagung, mit deren Anfertigung schleunigst vorzugehen ist, Behufs Vorprüfung von den nachstehend genannten Guts- und Gemeinde-Vorstehern **persönlich** bezw. deren gut informirten Vertretern an folgenden Tagen einzureichen sind, und zwar:

**am 23. November cr.:**

Vormittags 9 Uhr die Einkommens-Nachweisungen von Gr. Ballowken, Kl. Ballowken und Dorf Bischwalde;
Vormittags 10 Uhr von Borrek, Brattuszewo und Dt. Brzozie;
Vormittags 11 Uhr von Chrosle, Eichwalde, Fittowo, Gay und Grabacz;

**am 24. November:**

Vormittags 9 Uhr von Grabau, Gut Grodziczno, Dorf Grodziczno, Grondy, Gronowo u. Guttowo;
Vormittags 10 Uhr von Dorf Gwisdzyn und Dorf Hartowitz;
Vormittags 11 Uhr von Jamielnik, Jeglia, Adl. Jwanken, Kaczek und Kamionken;
Nachmittags 3 Uhr von Kielpin, Kon, Kopaniarze, Dorf Krottoschin und Kazanitz;

**am 25. November:**

Vormittags 9 Uhr von Krzeminiewo, Lekarth und Dorf Linnowitz;
Vormittags 10 Uhr von Lipowitz, Lippinken, Londzek, Londzyn und Dorf Lonkorsz;
Vormittags 11 Uhr von Lorken-Mortung, Lorken-Wulka, Lossen, Ludwigsthal u. Marzencitz;

**am 26. November:**

Vormittags 9 Uhr von Dorf Montowo, Dorf Mortung, Mroczenko, Mroczno, Naguszewo u. Nawra;
Vormittags 10 Uhr von Nelberg, Neuhof, Nicolaiken, Omulle, Ossetno, Gr. Ossowken, Ostaszewo, Ostrowitt und Otremba;
Vormittags 11 Uhr von Gr. Pacoltowo, Pomierken, Pronikau, Raczek und Dorf Radomno;

**am 27. November:**

Vormittags 9 Uhr von Dorf Rakowitz, Kl. Rehwalde, Rommen und Rosenthal;
Vormittags 10 Uhr von Rumian, Rybno, Dorf Rynnek und Dorf Samplawa:
Vormittags 11 Uhr von Schwarzenau, Skarlin und Stephansdorf, sowie von Brattian;
Nachmittags 3 Uhr von Sugainko Summin, Swinarc, Tamma, Dorf Targowisko, Terreszewo und Thomasdorf;

**am 28. November:**

Vormittags 9 Uhr von Truszczyn, Tyllitz und Tillitzken, sowie von Czychen;
Vormittags 10 Uhr von Waldeck, Wardengowko, Dorf Wawerwitz und Werry;
Vormittags 11 Uhr von Dorf Wonno, Dorf Zajonskowo, Zakurszewo, Zarybinnek, Zielkau, Zlottowo und Zwinarz.

Die vorjährigen Einkommens-Nachweisungen sind, wie in der Verfügung vom 30. v. Mts. angeordnet werden, mit einzureichen.

Nach beendeter Vor-Revision sind die Klassensteuer-Rollen anzufertigen und die Einschätzungen durch die Einschätzungs-Commissionen zu bewirken. Das Verzeichniß der Einschätzungsbezirke und die Namen der Vorsitzenden der Veranlagungs-Commissionen sind in Nr. 38 des diesjährigen Kreisblatts bekannt gemacht worden.

In Betreff der Einschätzung selbst verweise ich auf die speziellen Bestimmungen der von der hiesigen Buchhandlung früher gelieferten Geschäfts-Anweisung für die Mitglieder der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission und meiner Kreisblattsverfügung vom 28. Oktober 1879, Kreisblatt Seite 492, sowie auf die auf dem Titelbogen der Einkommens-Nachweisung abgedruckte Anweisung. Auf folgende Punkte mache ich noch besonders aufmerksam:

Die Censiten sind in der Klassensteuer-Rolle **in derselben Reihen**folge und unter **derselben** laufenden Nummer wie in der **Einkommensnachweisung** aufzuführen.

Wie ich auch bereits in der Kreisblatts-Verfügung vom 30. v. Mts. hervorgehoben habe, muß die Einschätzung zu der Steuerstufe erfolgen, welche von dem in Colonne 34 der Einkommens-Nachweisung angegebenen steuerpflichtigen Einkommen bedingt wird. Nur in besonderen in § 7 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 angegebenen Fällen (cfr. Colonne Bemerkungen der Einkommens-Nachweisung), kann eine Ermäßigung der Klassensteuer um eine Stufe stattfinden.

Bei Aufrechnung der Rollen sind die Beträge nicht seitenweise zu übertragen, sondern es ist am Schluße eine besondere Rekapitulation aufzustellen.

Die getroffene Anordnung, nach welcher hinter der Rekapitulation der Steuerrollen sämmtliche in den Gemeinden und Gutsbezirken wohnende Königliche und Kommunalbeamte, sowie die Geistlichen und Lehrer mit den veranlagten Steuersätzen speciell namentlich noch besonders und zwar mit Angabe der laufenden Nummer der Rolle aufzuführen sind, bleibt auch für dieses Jahr in Kraft.

**Die Herren Vorsitzenden der Einschätzungs-Commissionen wollen die Termine zur Einschätzung in den ersten Tagen des Dezember abhalten.**

Sodann sind mir ohne Verzug und zwar spätestens am 10. Dezember cr. die Klassensteuer-Veranlagungs-Arbeiten, nämlich:

1. ein Exemplar der Klassensteuer-Rolle pro 1886/87,
2. ein Exemplar der Einkommens-Nachweisung pro 1886/87,
3. die diesjährige Personenstandsliste,
4. die vorjährige Einkommens-Nachweisung

einzureichen. Bei Nichteinhaltung des Termins haben die Ortsvorsteher die Festsetzung empfindlicher Strafen zu gewärtigen. Neumark, den 7. November 1885. Der Landrath.

---

Russisch-Polnisch. Ueberläufer.

№ 534. Der russisch-polnische Ueberläufer Instmann Joseph Borkowski ist von Weidenau hiesigen Kreises unbekannt verzogen und der Aufenthalt desselben bisher nicht zu ermitteln gewesen. Die Ortsbehörden und Gensdarmen werden daher ersucht, nach dem p. Borkowski zu recherchiren und mir im Ermittelungsfalle sofort Anzeige zu machen.

Neumark, den 7. November 1885. Der Landrath.

№ 535. In Verfolg des Erlasses vom 30. Juni 1882, betreffend
die nach dem Reichsgesetz vom 6. Februar 1875, über die Beurkundung des Personenstandes pp. zur Erhebung kommenden Gebühren und Geldstrafen
lasse ich Euer Hochwohlgeboren anbei ganz ergebenst Abschrift der von dem Herrn Justiz-Minister unter dem 6. Oktober cr. anderweitig an die Ober-Staatsanwälte erlassenen Circular-Verfügung zur gefälligen Kenntnißnahme und weiteren Veranlassung zugehen.

Es hat, inhaltlich dieser Circular-Verfügung, bei den Bestimmungen des Eingangs allegirten Erlasses dahin sein Bewenden, daß in den aus mehreren Gemeinden zusammengesetzten Standesamtsbezirken die **Gesammtheit** dieser Gemeinden ebenso zum Bezug der Gebühren und Geldstrafen berufen ist, wie sie nach § 9 a. a. O. die Kosten der Standesamtsverwaltung — nach dem Maßstabe der Seelenzahl der einzelnen Gemeinden — aufzubringen und unter sich zu repartiren hat. **Um diese Repartition der Geldstrafen zu bewirken**, soll fortan von jeder rechtskräftigen Entscheidung, welche auf Grund der §§ 67 68 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 ergeht,
abgesehen also nur von den Fällen des § 69 a. a. O. in welchen es sich um Bestrafungen der Standesbeamten selbst handelt,
das betreffende **Standesamt** benachrichtigt werden.

Berlin den 12. Oktober 1885. Der Minister des Innern. In Vertretung. gez. Herrfurth.

An den Königlichen Ober-Präsidenten Herrn von Ernsthausen, Hochwohlgeboren zu Danzig.

In Betreff der Vereinnahmung der Geldstrafen in Standesamtssachen bestimme ich im Einvernehmen mit dem Herrn Minister des Innern, daß von jeder rechtskräftigen Entscheidung, welche auf Grund der §§ 67 und 68 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 ergeht, an Stelle der Gemeindebehörde das betreffende Standesamt zu benachrichtigen ist.

Zugleich bemerke ich zur Erläuterung der Circular-Verfügung vom 20. Juni 1882 (I 2295), daß durch dieselbe für die Fälle, in welchen das Standesamt aus mehreren Gemeindebezirken besteht, diejenige Gemeinde, in deren Bezirk die strafbare Handlung begangen oder eventl. in deren Bezirk sie zur Aburtheilung gelangt ist, lediglich als die zum **Empfange** der Geldstrafe berechtigte hat bezeichnet werden sollen, ohne der Frage vorzugreifen, wie die Geldstrafe unter die betheiligten Gemeinden zur Vertheilung kommt.

Euer Hochwohlgeboren ersuche ich, hiernach das weitere Erforderliche zu verfügen.

Berlin, den 6. Oktober 1885. Der Justiz-Minister. Im Auftrage. gez. Droop.

Vorstehende Erlasse theile ich den Herren Standesbeamten der ländlichen Standesamtsbezirke zur Kenntnißnahme und Beachtung ergebenst mit.

Neumark, den 11. November 1885.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. E. von Bonin, Landrath.

---

№ 536. In Veranlassung eines von der Königl. Bayerischen Gesandtschaft zur Sprache gebrachten Spezialfalles ersuche ich Ew. Hochwohlgeboren ergebenst, den Standesämtern der dortigen Provinz gefälligst die Bestimmungen des Circular-Erlasses vom 29. August 1871 in Erinerung zu bringen, Inhalts dessen die Vorschriften, welche die Eheschließung der Ausländer in Preußen von besonderen Nachweisen abhängig machen, auch auf Bayrische Staatsangehörige, jedoch mit Ausnahme der Angehörigen der Königlich Bayrischen Pfalz — zur Anwendung kommen.

Berlin, den 24. September 1885.

Der Minister des Innern. Im Auftrage. gez. von Zastrow.

Vorstehenden Erlaß theile ich den Herren Standesbeamten der ländlichen Bezirke zur Kenntnißnahme und Beachtung mit.

Neumark, den 11. November 1885.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses Kreises Löbau. E. von Bonin, Landrath.

---

Wildabschluß-Statistik.

№ 537. Nach einer Kreisblatts-Verfügung vom 10. Juni cr. (Kreisblatt Nr. 24.) soll eine genaue Statistik über das während der Zeit vom 1. April 1885 bis dahin 1886 abgeschossene Wild angefertigt werden.

Das Resultat der in Gemäßheit dieser Verfügung anzustellenden Ermittelungen ist in Zählkarten einzutragen, von welchen den Guts- und Gemeinde- Vorstehern des Kreises je zwei Exemplare in den nächsten Tagen werden übersandt werden. Ferner werden zur Rücksendung hierher Couverts beigefügt, in welche die Zählkarten einzuschließen,

**da dieselben nicht gebrochen werden dürfen.**

Unter Beachtung der auf der Rückseite der Zählkarten enthaltenen Erläuterungen bitte ich die Karten sorgfältig auszufüllen, ein Exemplar zurückzubehalten, das zweite jedoch mit der Unterschrift des Guts- bezw. Gemeinde Vorstehers versehen mir **bis spätestens zum 10. April 1886** zurückzusenden.

Neumark, den 5. November 1885. Der Landrath.

---

№ 538. Der Besitzer Wladislaus Guzowski ist für die Ortschaft Zielkau als Gemeinde-Vorsteher gewählt und bestätigt. Neumark, den 11. November 1885. Der Landrath. Personalien.

---

№ 539. Wegen Räudekrankheit unter Stallsperre gestellt ist ein Pferd des Käthners Adam Ostrowski zu Abbau Rommen. Neumark, den 14. November 1885. Der Landrath. Viehseuchen.

---

№ 540. Es stehen unter Observation:

1. Wegen Rotzverdachts: die Pferde auf der Besitzung des Kammerherrn von Hindenburg zu Rommen.
2. Wegen Verdachts der Ansteckung: die Pferde des Gutsbesitzers Salzmann zu Kielpin, die Pferde des Gutsbesitzers Küchler zu Hartowitz.

Neumark, den 14. November 1885. Der Landrath.

---

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

№ 541. Die Inhaber der Sparkassenbücher, deren Nummern nachstehend angegeben, sind aufgefordert worden, sich darüber zu erklären, ob sie die bei der Sparkasse gemachten Einlagen zu dem Zinsfuße von 4 % in der Sparkasse belassen wollen. Die geforderten Erklärungen sind jedoch bis heute nicht eingegangen. Kreissparkasse

Den Inhabern wird daher eröffnet daß, falls innerhalb 14 Tagen die geforderte Erklärung bei der Kreissparkasse nicht eingeht angenommen werden wird, daß dieselben damit einverstanden sind, daß die Einlagen vom 1. Dezember cr. ab nur mit 4 % verzinst werden.

№ 12, 210, 315, 485, 637, 644, 688, 696, 712, 735, 887, 917, 1034, 1035, 1076, 1086, 1108, 1109, 1120, 1133, 1138, 1148, 1156, 1181, 1190, 1192, 1200, 1215, 1223, 1230, 1235, 1240, 1245, 1246, 1253, 1259, 1262, 1267, 1278, 1279, 1290, 1301, 1302, 1325, 1336, 1337, 1344, 1346, 1363, 1374, 1388, 1389, 1393, 1394, 1395, 1399, 1405, 1417, 1419, 1421, 1439, 1454, 1455, 1456, 1459, 1460, 1461, 1469, 1471, 1473, 1476, 1483, 1487, 1488, 1489, 1490, 1493, 1508.

Neumark, den 12. November 1885. Das Curatorium der Kreissparkasse.

---

№ 542. **Steckbrief.** Steckbriefe.

Der unten beschriebene Arbeiter Carl Wendt aus Thalheim, welcher zur Verbüßung einer Zuchthausstrafen von 2 Jahren nach der Strafanstalt zu Wartenburg transportirt werden sollte, ist auf dem Transport dorthin entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Akten IV L 45/85 Mittheilung zu machen.

Allenstein, den 6. November 1885. Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung: Alter 43 Jahre, Größe 5 Fuß 2 ½ Zoll, Statur untersetzt, Haare dunkel, Stirn gewölbt, Bart Vollbart, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bleich, Sprache polnisch und Deutsch.

Kleidung: graues Jaquet, graue Hosen, blaue Mütze, kurze Stiefel, leines Hemde.

---

№ 543. Der unter dem 4. Mai 1882 hinter dem Knecht Johann Pannek aus Dlusken, Kreis Osterode, erlassene und zuletzt unter dem 4. Januar 1884 erneuerte Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Aktenz. V. J. 252/12.

Allenstein, den 2. November 1885. Der Erste Staatsanwalt.

---


## Oeffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

**Colporteure gesucht.**

Offerte sub: „Colporteur“ befördert **Haasenstein & Vogler, Hannover.**

## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Kazanitz, Kreis Löbau, Band II. Blatt 55 auf den Namen des Besitzers Michael Guzowski in Kazanitz eingetragene Grundstück

**am 16. Januar 1886, Vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 89,33 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 58,70,00 Hektar zur Grundsteuer, mit 135 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts können in der Gerichtsschreiberei I., Zimmer No. 23, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 11. Januar 1886, Mittags 12 Uhr,**

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Löbau, den 5. November 1885.

**Königliches Amts-Gericht.**

## Bekanntmachung

der Holzversteigerungstermine für das Königliche Forstrevier **Lautenburg**
**für die Monate November und Dezember 1885.**

| Namen der Schutzbezirke, aus welchen Holz zum Verkauf gestellt wird. | Datum der Termine: Novbr. | Datum der Termine: Dezbr. | Anfangszeit der Termine. | Versammlungsort. |
|---|---|---|---|---|
| Neuhoff, Klonowo, Slupp und Heinrichsdorf | 26 | 17 | Vormittags 11 Uhr. | Marquardt'scher Gasthof zu Lautenburg. |
| Kielpin und Kosten | 19 | 10 | desgl. | Dorfkrug zu Kielpin. |

Die Verkaufsbedingungen werden in den Licitationsterminen selbst bekannt gemacht werden.

Lautenburg, den 8. November 1885.

**Der Oberförster.**

# Bekanntmachung.

## Freitag, den 20. d. Mts., Mittags 12 Uhr,

werde ich auf dem hiesigen Marktplatze:

**1. ein Reitpferd, taxirt auf 450 Mark,**

**2. eine Schimmelstute mit Fohlen, Fuchshengst, taxirt auf 250 Mk.**

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Neumark, den 13. November 1885.

**Helse, Gerichtsvollzieher.**

**Beilage.**

# Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumark.

## Wochenblatt für den Kreis Löbau.

**No. 46.** Neumark, den 14. November. **1885.**


## Nichtamtlicher Theil.

— Erledigte Stellen für Militär-Anwärter. Angerburg, Kreisausschuß, Kreisausschuß-Secretair, 1800 Mk. Insterburg, Bahnpostamt 33, Postschaffner, 800 Mk. Gehalt und 144 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Königsberg (Preußen), Königliche Universitätssternwarte, Nachtwächter, 510 Mk. jährliches pensionsberechtigtes Gehalt u. Dienstwohnung. Marienburg, Magistrat, Polizeisergeant, Anfangsgehalt 750 Mk. Mühlhausen, Magistrat, Stadtförster, 600 Mk. Gehalt, Nutzung von 35 Morgen Dienstland, freie Dienstwohnung und 22 Raummeter weiches Knüppelholz. Stradauen, Postagentur, Landbriefträger, 450 Mk. Gehalt und 60 Mk. Wohnungsgeldzuschuß.

### Holzversteigerungstermine.

Den 18. November, Vormittags 10 Uhr, im Klebs'schen Gasthause zu Bartnicka für sämmtliche Beläufe des Forstreviers Ruda.

Den 19. November, Vormittags 11 Uhr, im Kruge zu Kielpin für die Beläufe Kosten u. Kielpin.

Den 24. November, Vormittags 10 Uhr, im Jagodschinski'schen Gasthause zu Jablonowo für die Beläufe Goral und Rosochen.

### Jahrmärkte.

In Löbau den 19. November Vieh- und Pferdemarkt, den 25. November Krammarkt.

In Rehden den 23. November Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.

In Freystadt den 23. November Vieh- und Pferdemarkt, den 26. November Krammarkt.


Eben erhielt ich 4 Schiffsladungen verschiedene Sorten Heringe, nur 1885er Fang. Empfehle die allerfeinsten holländischen Heringe, Tonne 21 Mk. Die feinsten Schottheringe, feiner wie Ihlen, Tonne nur 18 Mk. Etwas kleinere Sorte nur 16 Mk. Andere Sorten Heringe, von 1884er Fang, pro Tonne 2 bis 5 Mk. billiger. ½ und ¼ Tonnen auch vorräthig. Sende nur gesunde Waare per Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages.

**Lachmann,** Danzig, Fischmarkt 46.


## Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter die Arbeiterfrau Pauline Gajewski, geborene Woelke, unter dem 5. November 1883 erlassene Steckbrief ist hiermit erledigt. S² 36/83.

Elbing, den 11. November 1885.

**Königliche Staats-Anwaltschaft.**

## Bekanntmachung.

Die Wege von Wanzen, Klein und Groß Lehwalde nach Gilgenburg sind wegen vorzunehmender Reparatur an der Gilgenburger Mühlenbrücke in der Zeit vom

**19. bis incl. 21. November cr. gesperrt.**

Gilgenburg, den 13. November 1885.

**Die Polizei-Verwaltung.**


**Da mich meine Ehefrau Wilhelmine, geborene Erdmann, böswillig verlassen hat, warne ich, derselben auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für Nichts aufkomme.**

**Chrosle, den 10. November 1885.**

**Kuczynski,**
**Gastwirth.**

Am 2. d. Mts. habe ich mein Quittungsbuch über Invalidenpension in Bischofswerder verloren. Den ehrlichen Finder bitte ich, mir dasselbe wieder zuzustellen.

**Rapecki,**
Nikolaiken.

# Adalbert Schmidt,

**Osterode Ostpr.,**

**Eisengießerei und Maschinen-Fabrik,**

empfiehlt

**Dreschmaschinen** für bäuerliche Besitzungen, mit Riemenbetrieb, kräftig gebaut und von großer Leistungsfähigkeit, in 3 Größen, **mit Roßwerk von Mark 360 an,**

**Patent-Dreschmaschinen mit Spiraltrommel** für Dampf- und Göpelbetrieb, größte Leistungsfähigkeit, in 4 Größen,

sowie sämmtliche anderen

**landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe.**

**Billige Preise. Coulante Zahlungsbedingungen.**

**Prospecte gratis und franco.**

---

**Dresch-Maschinen, Dampf-Maschinen,**

**Göpelwerke, Reinigungs-Maschinen, Häcksel-Maschinen, Pflüge,**

fabrizirt die Frankfurter Maschinen-Fabrik von

**PH. MAYFARTH & Co.,** Filiale u. Lager **Dirschau, Chausseestr. 24.**

Cataloge franco und gratis. Solide Agenten erwünscht.

---

**F. W. Puttkammer, Danzig.**

**Tuchhandlung** en gros & en detail.

**Modernste Stoffe für Ueberzieher, Anzüge und Beinkleider** in großartigster Farben- und Musterauswahl **zu den billigsten Preisen. Für Knabenanzüge** haltbare **Buckskins. Uniform-, Livrée-, Wagen- und Billardtuche. Mustersendungen franco.**

**F. W. Puttkammer, Danzig, Langgasse 67.**

---

**Pädagogischer Verein Neumark.**

**Sonnabend, den 21. d. Mts. Abends 6 Uhr,**

Sitzung im Vereinslokale.

Vortrag: „Unsere Rechtschreibung".

**Der Vorstand.**

---

In **Gut Radomno** kann sich ein

**Castrirer**

melden.

# Schweizer Käse, Edamer Käse, Pflaumen, Dillgurken

empfiehlt

Leopold Dreyer.

---

# Einen Lehrling,

**Sohn anständiger Eltern, beider Landessprachen mächtig, sucht für sein Colonialwaaren- und Destillationsgeschäft von sogleich oder 1. Dezember cr.**

**Leopold Dreyer,**
**Neumark.**

---

Beste

## Würfel-Kohlen

zu Heizzwecken, jedes Quantum frei in's Haus, zu billigsten Preisen empfiehlt

Georg Schilka, Weißenburg.

---

## Die Niederlage der Brauerei Englisch-Brunnen zu Elbing

befindet sich bei

**L. S. Herzfeld, Neumark.**

Ich empfehle, Bezugnehmend auf vorstehende Annonce,

**Böhmisch und Bairisch Bier**

in Gebinden und Flaschen zu Originalpreisen.

**L. S. Herzfeld.**

---

**Nur echt mit dieser Schutzmarke.**
Professor Dr. Lieber's
## Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten **Nervenleiden**, besonders derer, die durch Jugendverirrungen entstanden. Dauernde Heilung aller **Schwächezustände**, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.

Das **Nerven-Kraft-Elixir**, aus den edelsten Pflanzen aller 5 Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet somit auch die volle Garantie für Beseitigung obiger Leiden. Alles Nähere besagt das jeder Flasche beiliegende Circulär. **Preis ½ Fl. Mk. 5.—, ganze Fl. Mk. 9.—**, gegen Einsendung oder Nachnahme. —

Haupt-Depôt: **M. Schulz**, Hannover, Schillerstr. Depôt:
Raths-Apotheke, Marienburg Westpr.
Apotheke zum schwarzen Adler, Elbing.
Otto Mahlke, Droguenhandlung, Sackheimerstrasse 44/45 Königsberg i. Pr.
E. Müller, Apotheker, Braunsberg Ostpr.
Fritz Kyser, Graudenz.
Allex. Petri, Inowraclaw.
Otto Alberts, Gr. Frankfurterstr., Berlin.

---

**Gut Radomno** sucht einen
unverheiratheten
## Kutscher
mit guten Zeugnissen. Eintritt sofort.

---

Mariazeller
## Magentropfen,

**vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.**

Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden. Preis eines *Fläschchens* sammt Gebrauchs-Anweisung *70 Pfennig.* Niederlagen in allen grösseren Apotheken. Centralversand durch Apotheker:

**Carl Brady, Kremsier, Oesterreich, Mähren.**

Echt zu haben im Hauptdepot in Posen Radlauer's Rothe Apotheke en gros & en detail — im Depot in Neumark bei Apotheker Max Rother.

---

## Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln **mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt.** Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. **Depot in NEUMARK bei Apotheker Max Rother.**

**Professor Dr. Lallemand's**
**magenstärkender**

# Blutreinigungsthee.

Reelles Mittel zur raschen dauernden Heilung aller Krankheiten, als: Flechten, Hautausschläge, Scropheln, Drüsen, Hautpusteln, Finnen, Epilepsie etc. etc.

Speciell erprobtes Heilmittel für alle solche Krankheiten, die in Folge unreiner Säfte und verdorbenem Blute im menschlichen Organismus entstanden sind. — Der magenstärkende **Blutreinigungsthee** kann von den schwächsten Personen genommen werden, kräftigt den Magen sowie den Gesammt-Organismus, verhindert Schwäche-Zustände, ist durchaus frei von allen gesundheitsschädlichen Substanzen und wurde von bedeutenden Autoritäten untersucht und begutachtet. Nur ächt mit obiger Schutzmarke. **Preis** pr. **Pack.** *M.* **1.**— (auch in Briefmarken).

• Zu haben in den meisten Apotheken.

Haupt-Depôt: **W. Eckenberg, Hannover.**

**Königl. Apotheke, Heiligegeistgasse 25, Danzig.**
**Königl. Apotheke, Bergpl. 2, Königsberg i. Pr.**
**Adlerapotheke, Friedland Ostspr.**
**H. Zimmermann, Apotheker, Schlodien.**
**L. Radomski, Apotheker, Gurzno.**

Payne's

# Illustr. Familien-Kalender

**für 1886**

ist erschienen und durch jede Buchhandlung und jeden besseren Colporteur zu beziehen. Der Kalender ist diesmal besonders reich ausgestattet. Gemüthvolle Erzählungen, prächtige Humoresken, meist mit Illustrationen versehen, sowie zahlreiche Anekdoten und belehrende Artikel gestalten den Kalender zu einer billigen Lektüre ersten Ranges. Jeder Käufer erhält außer einem prachtvollen Oeldruckbild:

„Mutterglück"

## Drei Beilagen:

a) **Wand-Kalender,** b) **Portemonnaie-Kalender,** c) **Portefeuille-Kalender,**

welche in ihrer reizend geschmackvollen und praktischen Ausführung für Jederman unentbehrlich sind.

Ferner enthält jeder Kalender ein

**Panorama des Rheins**

in roth, blau und schwarz gedruckt, mit 44 Illustrationen. 1 Meter 55 Centimeter lang, 24 Centimeter breit.

**Preis des Kalenders** mit obigen **Drei Beilagen** sowie Oeldruckbild und Rhein-Panorama **Nur 50 Pfennig!!!**

NB. Da unter ähnlichem Titel verschiedene untergeordnete Kalender erscheinen, so verlange man ausdrücklich Payne's Illustrirten Familien-Kalender und sehe darauf, daß man alle Beilagen erhält, da dieselben oft von gewissenlosen Colporteuren dem Käufer vorenthalten und dann separat verkauft werden.

**Verlag des Illustr. Familien-Kalenders A. H. Payne, Reudnitz-Leipzig.**

Zu beziehen durch **J. Koepke** in Neumark.

# Für die Herren Lehrer!

| | | |
|---|---|---|
| **Damroth,** Prosty Wykład Dziejów starego i nowego Testamentu | 6,75 | Mk. |
| **Heinemann,** Handbuch für den Anschauungsunterricht | 3,60 | = |
| **Hirschfelder,** Handbuch zur Erklärung der biblischen Geschichte | 3,60 | = |
| **Kehrein,** Ueberblick der Geschichte der Erziehung und des Unterrichts | 3,00 | = |
| **Mey,** Vollständige Katechesen | 3,50 | = |
| **Meyer,** Zweite Prüfung | 0,75 | = |
| **Nowack,** Unterricht im Deutschen | 4,00 | = |
| Neuer Leitfaden für den Turnunterricht in den Preußischen Volksschulen | 1,30 | = |
| **Schallenfeld,** Handarbeitsunterricht | 2,90 | = |
| **Schmitt,** Erklärung des kleinen Deharbe'schen Katechismus | 2,60 | = |
| **Skrodzki,** Anleitung zum Deutschen Schreib- und Leseunterricht in utraquistischen Schulen | 0,75 | = |
| **Wedig,** Schulgesangbuch I. 0,20 Mk. II. | 0,50 | = |
| **Wiśniewski,** Lehrer im amtlichen Verkehr mit den Schulbehörden | 1,00 | = |
| **Zint,** Lesebuch-Commentar | 2,00 | = |

Sämmtliche Bücher sind dauerhaft gebunden. Andere, nicht vorräthige Werke werden schnellstens zum Originalpreise geliefert.

**J. Koepke,** Neumark.

17 **STOLLWERCK'SCHE** HOF-LIEFERANTEN DES KAISERS

**CHOCOLADE & CACAOS**

DER KAISERIN U. DES KRONPRINZEN.

19 IN ALLEN Städten Deutschlands käuflich.

**Nur die besten Cacao-Sorten** werden verarbeitet. — **Puder-Cacao's** absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich. — **Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zusatz per ½ K⁰ von *M.* 1.25 ab; mit Garantie-Marke ›Rein Cacao und Zucker‹ von *M.* 1.60 ab.**

Die ⅛- u. ¼-Kilo-Tafeln tragen die Verkaufspreise.

Unsere **Kaiser-Chocolade** (per ½ K⁰ *M.* 5) **ist das Beste,** was in Chocolade gefertigt werden **kann.**

Dépôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

**Köln** **Gebr. Stollwerck,**
Kais., Kgl., Grossh. &c. Hoflieferanten.

**Spielkarten** (Stralsunder) empfiehlt
J. Koepke.

Redaktion des nichtamtlichen Theils, sowie Druck und Verlag von J. Köpke in Neumark.